

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1846

23.9.1846 (No. 261)

Karlsruher Tagblatt.

Nro. 261.

Mittwoch den 23. September

1846.

Dankfagung.

Nro. 12906. Mit der Bezeichnung:

„Für die hiesigen Armen. Von einer Gesellschaft ermunthigter Junggesellen.“
wurden 4 fl. anher übergeben, wofür wir danken.

Karlsruhe den 22. September 1846.

Großherzogliche Armenkommission.

K. Burger.

Bekanntmachung.

Mit Beziehung auf unsere Bekanntmachung vom 13. v. M. wird hiermit veröffentlicht, daß die Einquartierung für die Restzeit vom 26. d. M. an sich auf folgende Straßen erstrecken wird.

- | | |
|--|--------------------------|
| 1) Karlsstraße. | 6) Durlacher Thorstraße. |
| 2) Adlerstraße. | 7) Querstraße. |
| 3) Steinstraße. | 8) Kleine Spitalstraße. |
| 4) Insel. | 9) Waldbornstraße. |
| 5) Langestraße von der Herrenstraße bis zum Durlacherthor. | 10) Ruppurter Thorstr. |
| | 11) Brunnengäßchen. |

Karlsruhe den 16. September 1846.

Gemeinderath.

Wohnungs-Anträge u. Gesuche.

Auf dem Spitalplatz Nro. 39. ist ein Zimmer, in den Garten gehend, auf den 1. Oktober mit Bett und Möbel zu vermieten.

Langestraße Nro. 31., der Reiterkaserne gegenüber, ist auf den 1. oder 23. Oktober d. J. eine freundliche Familien-Wohnung zu vermieten, und das Nähere im Hause selbst zu erfragen.

Zwei Zimmer, ebener Erde, dann ein geräumiges Mansardenzimmer sind mit oder ohne Möbel auf den 15. Oktober zu vermieten, Karlsstraße Nro. 7.

Akademiestraße Nro. 35., ebener Erde, ist auf den 1. Oktober ein Zimmer, mit oder ohne Möbel, um billigen Preis zu vermieten; ebendasselbst wird „Kaysers Statik“ neueste Auflage, um den Preis von 4 fl. 30 kr. verkauft.

In der Amalienstraße Nro. 1. ist im 1. Stock ein freundliches Zimmer, mit oder ohne Bett und Möbel, an einen ledigen Herrn sogleich oder auf den 1. Oktober zu vermieten; auch ist daselbst ein amerikanischer Kochofen billig zu verkaufen.

In der neuen Herrenstraße Nro. 46. ist im Hintergebäude ein Logis von 2 geräumigen Zimmern, Küche, Keller und Holzplatz an eine stille Haushaltung zu vermieten, und bis den 23. Oktober zu beziehen.

In der neuen Kronenstraße Nro. 25. ist ein möblirtes Zimmer, mit 2 Kreuzstöcken auf die Straße gehend, zu vermieten. Näheres in der neuen Zäbingerstraße Nro. 21., im 2. Stock zu erfragen.

In der neuen Hirschstraße Nro. 23. ist im zweiten Stock eine schöne Wohnung zu vermieten, bestehend in 5 bis 7 Zimmern nebst Alkof, 2 bis 3 Mansardenzimmern, Küche, Keller, Holzremise, Theil am Waschhaus und Trockenspeicher, ganz oder theilweise, auf den 23. Oktober zu beziehen. Das Nähere ist im Seitenbau zu erfragen.

Zwei möblirte Zimmer sind zu vermieten an einen oder zwei Herren, wozu auch Bedienung und Frühstück gegeben werden kann, Hirschstraße Nr. 8., im zweiten Stock.

Im Haus Nro. 20 der Ritterstraße ist der obere Stock mit 11 Zimmern, Garten-Terrasse, zwei Speicherkammern, Küche, 2 kleinen Kellern und den übrigen Erfordernissen auf den 23. Oktober beziehbar, zu vermieten. Das Nähere ist im untern Stockwerk desselben Hauses zu erfragen.

Ein oder zwei gut möblirte Zimmer sind sogleich oder bis 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen Kronenstraße Nro. 40., im zweiten Stock.

Akademiestraße Nro. 22. ist ein möblirtes Zimmer, im untern Stock, auf den 12. Oktober zu beziehen.

Im Gasthaus zu den drei Lilien sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten und können sogleich oder bis den 1. Oktober bezogen werden.

In der Nähe des Ettlingerthors sind zwei ineinander gehende Zimmer, wovon das größere auf die Straße gehend, mit Bett und Möbel vom 1. Oktober ab, monatlich oder vierteljährlich zu vermieten. Da jedes Zimmer einen besondern Eingang hat, könnten solche auch einzeln an ledige Herrn abgegeben werden. Das Nähere in Nro. 9. der Erbprinzenstraße.

In der Waldbornstraße Nr. 13. ist im zweiten Stock ein gut möblirtes Zimmer, sodann ein Mansardenzimmer mit Möbel zu vermieten.

Bermischte Nachrichten.

(1) [Gesuch.] Man sucht zur Erziehung von zwei Knaben ein Mädchen, welches dieselben auch in der französischen Sprache unterrichten könnte. Näheres Langestraße Nro. 207.

(1) [Gesuch.] Es wird ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen gesucht, welches schön nähen, und bügeln kann. Wo? ist zu erfragen Stephaniensstraße Nro. 47., im mittlern Stock.

(2) [Gesuch.] Ein gewandter Kellner wird gesucht, dessen Eintritt am 1. Oktober oder 1. November geschehen kann. Zu erfragen Langestraße Nro. 46., ebener Erde.

(1) [Dienst Antrag.] Ein braves Mädchen, das im Kochen gut erfahren sein muß, sowie auch allen häuslichen Geschäften sich willig unterzieht und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, findet auf Michaeli eine Stelle. Das Nähere Karlsstraße Nro. 1.

(1) [Dienst Antrag.] Ein solides Mädchen, welches allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, findet auf Michaeli einen Platz. Näheres Karlsstraße Nro. 39.

(1) [Dienst gesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen, putzen und waschen kann, auch in allen häuslichen Arbeiten gut erfahren ist, wünscht auf Michaeli eine Stelle zu erhalten. Näheres in der Amalienstraße Nro. 53., im zweiten Stock.

(1) [Dienst gesuch.] Ein oberländer Mädchen, welches sehr gut kochen kann und sich allen häuslichen Geschäften willig unterzieht, wünscht auf kommendes Ziel bei einer Herrschaft einen Dienst zu erhalten. Zu erfragen in der Zähringerstraße Nro. 43., im zweiten Stock.

(1) [Dienst gesuch.] Ein Mädchen, das lesen, schreiben, rechnen, auch kochen und serviren kann, und sich sonst allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wünscht auf nächstes Ziel bei einer Herrschaft eine Stelle zu erhalten, sie sieht mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn. Zu erfragen Langestraße Nro. 63.

(1) [Dienst gesuch.] Ein Mädchen, welches schön nähen und bügeln kann, und sich sonst auch allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wünscht auf Michaeli eine Stelle als Zimmermädchen oder zu Kindern zu erhalten. Zu erfragen in der Akademiestraße Nro. 26., im Hintergebäude.

(1) [Dienst gesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen und allen häuslichen Geschäften vorstehen kann, auch gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht auf nächstes Ziel eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Amalienstraße Nro. 1., im 2. Stock.

(1) [Dienst gesuch.] Ein junger Mann sucht eine Stelle als Kutscher oder Bedienter, der schon mehrere Jahre bei Herrschaften gedient hat und gute Zeugnisse aufweisen, auch sogleich eintreten kann. Zu erfragen in der Amalienstraße Nro. 59., im Hintergebäude.

(1) [Dienst gesuch.] Ein solides Mädchen, das nähen kann und sich willig auch andern häuslichen Arbeiten unterzieht, wünscht einen Dienst zu Kindern oder sonst in einer kleinen Haushaltung sogleich oder auf Michaeli zu erhalten. Näheres auf dem Comptoir dieses Blattes.

(1) [Lehrlings gesuch.] In eine Colonial- und Cigarren-Handlung in Mannheim wird ein junger Mensch mit den nöthigen Vorkenntnissen in die Lehre gesucht. Nähere Auskunft ertheilt Herr E. F. Bierordt in Karlsruhe.

(1) [Verwechelter Hut.] Montag den 21. d. wurde zur Zeit der Abendunterhaltung im Bürger-Verein aus Versehen ein schwarzer Seidenhut verwechselt; wer solchen besitzt, wolle gefälligst denselben gegen Rückempfang des eigenen beim Hausmeister daselbst abgeben.

(1) [Gefundenes.] Eine Damentasche mit etwas Geld wurde am Sonntag im Ausstellungs-Lokal

der Gewerbe-Ausstellung gefunden, und kann gegen die Einrückungsgebühr am Bureau, im Lokale selbst, in Empfang genommen werden.

Der Gewerbevereins-Vorstand.

(1) [Verkaufsanzeige.] Bei Unterzeichnetem sind mehrere neue, starke Tische und Bänke, welche zu einer Bier- oder Gartenwirtschaft geeignet sind, für einen billigen Preis zu haben.

Schreinermeister Doll
in Gröbzingen.

(1) [Anerbieten.] Erbprinzenstraße Nro. 57. können 2 Soldaten ins Quartier genommen werden.

Privat-Bekanntmachungen.

Aufforderung.

Wer eine Forderung an mich zu machen hat, wolle dieselbe innerhalb 6 Tagen bei Herrn Weinbändler Schmidt oder bei Herrn Bierbrauer Eisele begründen.

Karlsruhe den 21. September 1846.

Brechtel, Schützendiener.

Ausverkauf von Schießpulver.

Jagd-, Scheiben-, Böller- und Springpulver, sämmtliche von ganz vorzüglicher Qualität, werden, um damit aufzuräumen, zu herabgesetzten Preisen abgegeben bei

Karl Hauser,
dem Bürgerverein gegenüber.

Neue holländische Vollenhärtinge und neue holländische Sardellen sind angekommen bei

Karl Busjäger.

Ich Unterzeichneter mache hiermit einem hohen Adel und geehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich mich dahier als Kürschner etablirt habe. Zugleich empfehle ich mich mit allen Gattungen fertiger Pelzwaaren, so wie auch die neuesten Faconnen Sommer- und Wintermützen, und übernehme Alle in mein Fach einschlagende Bestellungen zur pünktlichsten Beforgung.

Christian Singer, Kürschner,
Ludwigsplatz Nro. 57.

Benedict Höber jun.,

Herrenstraße,

empfehle auch dieses Jahr wieder sein großes Lager patentirter

Filz = Fuß = Teppiche,

welche sich vergangenen Winter durch ihre Dauerhaftigkeit in jeder Beziehung bestens bewährten, und somit allgemein als sehr brauchbar anerkannt wurden. Die Fabrikation hat auch in diesem Artikel bedeutende Fortschritte gemacht, und sind besonders die Farbenzusammenstellungen für diese Saison aufs herrlichste gelungen.

Der Lehrer hinkende Vöte pro 1847
ist so eben angekommen und zu haben bei **Müller & Gräff**. Preis 8 kr.

Ich bringe hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß ich die Einrichtung getroffen habe, alte Juwelen, Gold- und Silberwaaren in jeder Form und Gestalt, ebenso Abgang vom Vergolder, so wie Borden und dgl. zu dem möglichst genauesten Gehaltwerth ankaufe; indem ich ein geehrtes Publikum hievon benachrichtige, glaube ich um so mehr dessen Vertrauen zu erwerben, als nun hierdurch Gelegenheit geboten wird, sich nicht wie bisher, den oft so großen Uebervorthellungen beim Verkauf ähnlicher Gegenstände preisgestellt zu sehen.

Emilio Balbach, Goldarbeiter,
Zähringerstraße No. 55.

Die neuesten erschienenen

**Napolitaines und Stoffes
Beloute,**

so wie

Châles für's Spätjahr,

sind von meinem persönlichen Einkauf, in ausgezeichneter guter Qualität und billigem Preis, in großer Auswahl eingetroffen bei

L. S. Leon Sohn,

dem Kaufmann Bierordt gegenüber,
Waldstraße.

Todesanzeige.

Dem Allmächtigen hat es gefallen unsere liebe gute Mutter und Schwiegermutter, **Friederike Herrmann**, geborne **Zachmann**, nach längerem Leiden am 20. d. M., Abends 7 Uhr, in ihrem 50. Lebensjahre von dem irdischen Dasein abzurufen.

Indem wir unsere Verwandten und Bekannten hievon in Kenntniß setzen, bitten wir um stille Theilnahme.

Zugleich sagen wir Allen, die sie während der Krankheit besuchten, unsern verbindlichsten Dank.

Karlsruhe den 22. September 1846.

Die Hinterbliebenen.

Gewerb-Berein.

Wir sehen uns veranlaßt, darauf aufmerksam zu machen, daß der im Karlsruher Beobachter ausgegebene Bericht über die gegenwärtige Gewerbe-Ausstellung für das Großherzogthum Baden nicht aus unserm Verein hervorgegangen, vielmehr von uns darüber nach der Ausstellung besonderer Bericht zu erwarten ist.

Karlsruhe den 21. September 1846.

Der Vorstand.

Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag den 24. September: Zum ersten Male wiederholt: **König René's Tochter**. Lyrisches Drama in 2 Akten, von **Henrik Herz**; im Versmaße des dänischen Originals, übersetzt von **F. A. Leo**. Hierauf: Zum ersten Male: **Ihr Bild**. Lustspiel in einem Aufzuge nach dem Französischen des **Scribe und Sauvage**, von **L. Schneider**.

Mittheilungen

aus dem

Regierungsblatt.

No. 35. vom 22. September 1846 enthält:

I. Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Er. Königl. Hoheit des Großherzogs.

a. Provisorisches Gesetz,
das Verbot des Aufkaufes und der Ausfuhr der
Kartoffeln betreffend.

Leopold, von Gottes Gnaden,

Großherzog von Baden, Herzog von Zähringen.

Auf den unterthänigsten Vortrag Unseres Ministeriums des Innern finden Wir Uns bewogen, das unter dem 8. Oktober 1845 erlassene, im Regierungsblatt vom Jahre 1845 No. 29. verkündete und durch Unsere Verordnung vom 27. Juli d. J. außer Wirksamkeit gesetzte provisorische Gesetz, — das Verbot des Aufkaufes und der Ausfuhr der Kartoffeln betreffend, — anmit wieder zu erneuern. Gegenwärtiges provisorisches Gesetz tritt so gleich in Wirksamkeit. Unsere Ministerien des Innern und der Finanzen sind mit dem Vollzuge desselben beauftragt.

Gegeben zu Karlsruhe in Unserem Staatsministerium, den 21. September 1846.

Leopold.

Wedenius. Regenauer.

Auf allerhöchsten Befehl Er. Königl. Hoheit
des Großherzogs:

Büchler.

b. Ordensverleihungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben allergnädigst geruht, unter dem 24. August dem Königl. neapolitanischen Artillerie-Oberleutnant und Arsenaldirektor **Ritter Presti** zu Neapel, und dem Königl. franz. Chef d'Escadron **Paillet**, bei der Artillerie zu Strassburg, das Ritterkreuz des Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

II. Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

1) Das von dem Generalmajor Freiherrn **Wilhelm Friedrich Gayling** von Altheim und seinen Ressen, den **Fhrn. Karl Stephan** und **Christian Henne Gayling** von Altheim, unter dem 6. Juni l. J. errichtete Stammgutsstatut hat die landesherrliche Bestätigung erhalten, was hierdurch mit dem Bemerkten bekannt gemacht wird, daß die Bestandtheile des Stammgutes in den Gemarkungen von Karlsruhe, Helmlingen, Scherzheim, Muckenschopf, Ebnet, Kappel (Landamts Freiburg), Bittenweiler, Rimburg und Oberbuchendach gelegen sind.

— 2) Mit höchster Ermächtigung aus dem großherzogl. Staatsministerium vom 13. August 1846 wird zum Vollzuge des im Regierungsblatte vom 10. November v. J. (Seite 310) verkündeten Bundesbeschlusses vom 5. Juli 1832 verordnet, wie folgt: 1. Die Staatsgenehmigung zur Verbreitung einer Druckschrift, welche in einem nicht zum deutschen Bunde gehörigen Staate in deutscher Sprache erscheint, politischen Inhalts und nicht über 20 Bogen stark ist, erteilt für den ganzen Umfang des Großherzogthums die Regierung des Mittelrheinkreises. Wer diese Staatsgenehmigung erlangen will, hat zur Einholung derselben der Polizeibehörde ein Exemplar der Druckschrift vorzulegen, die zum Absage bestimmten übrigen vorrätigen Exemplare aber bis zu einlangender Entscheidung aufzubewahren, in so fern nicht die Polizeibehörde Grund findet, sie einstweilen selbst in Verwahrung zu nehmen. 2. Ertheilt die Kreisregierung die Erlaubniß zur Verbreitung, so macht sie dies durch die vier Anzeigeblätter bekannt. Dasselbe gilt von jeder (von Amtswegen oder auf Recurs von Betheiligten) ergangenen höheren Entscheidung, wodurch die Entscheidung der Kreisregierung in der einen oder anderen Richtung geändert wird. 3. Wird die Bewilligung zur Verbreitung versagt, so werden sämtliche zum Absage bestimmten Exemplare von der Polizeibehörde verwahrt,

bis der Eigenthümer, beziehungsweise Kommissionär, eine nicht im Umfange des deutschen Bundes befindliche Adresse bezeichnet, wohin dieselben nach seinem Verlangen und auf seine Kosten durch die Polizeibehörde zu senden sind. Mit dieser Absendung ist jedoch, wenn wegen strafbaren Inhalts der Druckschrift eine gerichtliche Verfolgung eintrat, vorerst das richterliche Erkenntniß abzuwarten, ob die Exemplare nicht nach §. 14. des Preßgesetzes vom 28. Dezember 1831 ohne Entschädigung zu vernichten seien. — 3) Stiftungen im Seekreis. Es haben gestiftet: der verstorbene Müllermeister Julian G n ä d i g von Ueberlingen am Nied in den dortigen Armenfond 1000 fl.; Jakob S t o c k e r von Dürheim in den dortigen Armenfond 150 fl.; die verstorbene Theresia K r e u z e r von Aichen in den Armenfond zu Berau 1209 fl. 44 kr.; dieselbe an die Gemeinde Berau zur Anschaffung einer Orgel 100 fl.; der verstorbene Pfarrer Franz Sales S p e c k l e zu Friedenweiler in den dortigen Armenfond 300 fl.; derselbe in den dortigen Kirchenfond verschiedene Kirchenparamente im Werthanschlage von 614 fl.; Hofmaterin Marie E l l e n r i e d e r zu Konstanz zur Verschönerung der dortigen Münsterkirche drei Statuen von Stein — Glaube,

Hoffnung und Liebe darstellend — im Werthanschlage von 300 fl.; Johann Baptist S a h n, Altstadtpfarrer in Markdorf, Sebastian S a h n und Benedikt S a h n zu Raft in die Kirche zu Raft eine Glocke, im Werthe von 380 fl.; der in Saulgau, Königreich Württemberg, verstorbene Stadtpfarrer Dr. von F l m e n s e e zur Gründung eines Familienstipendiums für studirende Theologen 1000 fl. — 4) Stiftungen im Unterhainkreis. Es haben gestiftet: Partikulier Gregor M ö h l von Mannheim: a. 150 fl. in die Kleinkinderschule daselbst, b. 150 fl. in den israelitischen Armenfond daselbst, und c. 150 fl. in die kath. Freischule daselbst; Marie Christine G e o r g e von Bursweiler 264 fl. in den kath. Kirchenfond zu Weinheim; ein Verein von Frauen zu Mannheim einen Altartappich im Werth von 100 fl. in die obere katholische Pfarrkirche daselbst; Barbara Franziska W i t t i n g e r, Wtw., von Mannheim 150 fl. in die Kleinkinderschule daselbst, und 150 fl. in die dortige kath. Freischule.

III. Todesfälle.

Gestorben sind: Am 12. Juli 1846 der Obereinnehmer und Domänenverwalter A b b zu Rauenberg; am 29. August 1846 der pens. Kreissekretär P a l l in Engen.

Fremde In hiesigen Gasthöfen.

Im Darmstädter Hof. Hr. Sartory, Apoth. v. Freiburg. Hr. Schrimmer, Part. v. Grimmburg. Hr. Hug, Part. v. Freiburg. Hr. Elgaf, Kfm. v. Mannheim.

Im Englischen Hof. Frau Gräfin v. Degenfeld m. Bed. v. Baden. Hr. Hamilton, Rent. m. Fam. und Bed. von London. Hr. Swite und Hr. Janson, Rent. daher. Hr. Beyone, Rent. v. Nancy. Hr. Traudweiler, Part. m. Fam. v. Zürich. Hr. Euler, Kaufm. von Frankfurt. Frau v. Wangenheim m. Fam. u. Bed. a. Hannover. Hr. Zifemann, Kfm. v. Walldürn.

Im Erbprinzen. Hr. v. Logbeck, k. bair. Kammerer und erblicher Reichsrath m. Bed. von München. Hr. Blankenhorn m. Gat. v. Mühlheim. Hr. Dr. Asmann, Medicinatrath v. Wertheim. Hr. Megger, Part. v. Lahr. Hr. Fürst, Oberlieut. von Landau. Hr. Lohr, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Gräg v. Gernsbach. Se. Exc. Graf v. Bous-Schauenstein, k. k. östr. Gesandter am k. sardinischen Hofe v. Turin. Hr. Dr. Deis von Landau. Hr. v. Seyer, Oberlieut. u. Hr. v. Rudi von Bruchsal. Hr. Keveshly m. Fam. u. Bed. a. England.

Im goldenen Adler. Hr. Braun u. Hr. Klum, Kfl. v. Freiburg. Hr. Schick, Fabr. v. Rehl. Hr. Zücher u. Hr. Bausl, Kfl. v. Heidelberg. Hr. Kögel von Kappelrodeck. Hr. Spech, Kfm. m. Gat. v. Freudenstadt. Hr. Schlecht, Part. v. Baden. Hr. Kübler, Mechaniker v. Schaffhausen.

Im goldenen Kreuz. (Post.) Herr Schelcher, Part. v. Dresden. Hr. Jabenstly, Kfm. von Frankfurt. Herr Ives, Capitän von Straßburg. Herr Clement, Rentier von Brüssel. Hr. Wylant, Rentier mit Famil. und Bed. aus England. Hr. Schlämmer, Kaufm. von London. Hr. Rief, Kfm. m. Fam. von Frankfurt. Hr. Raumanof, Rent. m. Gat. u. Bed. v. Petersburg. Hr. Dupochet, Propr. m. Frn. Sohn v. Paris. Hr. Postein, Banquier m. Gat. v. Turin. Hr. Rohmayer, Kfm. von Barmen. Hr. Schlickum, Kfm. v. Gladbach. Hr. von Veery, Rent. a. Ungarn. Hr. Wals, Part. von Bern. Hr. Schwenhoffer, Rent. v. Wien. Hr. Krestler, Fabr. a. Holland.

Im goldenen Ochsen. Hr. Dr. Rabler v. Heidelberg. Hr. Schlageter daher. Hr. Kall, Kaufm. von Antwerpen. Hr. Wustrow, Kfm. v. Berlin. Hr. Solberg v. Potsdam.

Im goldenen Schiff. Hr. Engel u. Hr. Polack, Buchhdlr. v. Hamburg.

Im Hof von Holland. Hr. Hafner, Kaufm. von Worms. Hr. Neubauer, Part. v. Niernstein. Hr. van der Meer, Rent. a. Holland. Hr. Depreter, Rent. von Lyon.

Im König von England. Herr Weg und Herr

Friedberg von Freiburg. Hr. Weinmann mit Gat. von Weinheim. Hr. Brei u. Hr. Koch v. Mosbach.

Im Pariser Hof. Hr. Reimer, Part. v. Kallensherberg. Hr. Bouffont mit Fam. v. Straßburg. Hr. Ulrich, Kfm. v. Lahr. Fr. Volt v. Freiburg.

Im Prin, Friedrich von Baden. Hr. Kammebeck, Stadtrath m. Gat. v. Döbenburg. Hr. Diethorst, Beamter v. Kofstorf. Hr. Carting-Pauls, Rent. v. Tönningen. Hr. Baader, Fabr. m. Gattin von Tuttlingen. Hr. Blouveau u. Hr. Sarrajeau, Offiziere v. Mes. Fr. Chalier von St. Laurent du Gros. Hr. Reiter, Bauinspektor von Schlettstadt. Hr. v. Ronevard, Lieut. von Stockholm. Hr. Firkmann, Part. v. Augsburg.

Im Römischen Kaiser. Hr. Frisch, Kaufm. m. Gat. v. Mannheim. Hr. Megger, Part. v. Cassel. Hr. Mulz, Kfm. v. Darmstadt. Hr. Martin, Part. v. Bonn. Hr. Perrière, Propr. v. Paris. Hr. Müller, Part. v. Straßburg. Hr. Geiger, Kfm. v. Stuttgart.

Im rothen Haus. Hr. Stolt, Kfm. v. Tryberg. Hr. Namann, Kfm. von Straßburg. Hr. Weizel, Prof. v. Stuttgart. Hr. Zimmermann, Notar von Wolschein. Hr. Zeller, Assessor von Heidelberg. Hr. Mantel, Part. v. Frankfurt. Hr. Friesmann, Part. v. Nürnberg. Hr. Hart, Kfm. von Speyer. Hr. Böfller, Kunstgärtner von Drschweil. Hr. Martini, Kaufm. von Weiningen. Hr. Rüste, Part. von Ravensburg. Hr. Bruner, Rent. von Zürich. Hr. Baron von Scheller, General m. Bed. von Wien. Hr. Seeligmann, Kfm. v. Augsburg.

Im Schwanen. Hr. Kurz, Dekonom v. Freiburg. Hr. Fied, Partik. von Calw. Hr. Distertag, Hbism. von Kempten.

Im schwarzen Adler. Hr. Neef, Kfm. v. Wolsach. Hr. Hauser, Gastw. v. Freiburg. Hr. Armbruster, Kfm. v. Schiltach.

Im weißen Löwen. Hr. Bellmann m. Fr. Tochter v. Malsch.

Im Zähringer Hof. Hr. Steger, Propr. mit Gat. v. Thann. Hr. Dohs, Kfm. von Kreuznach. Hr. Merlein, Rent. m. Fam. u. Bed. aus Frankreich. Hr. Castell, Pfr. v. Bühl. Frn. Gebr. Stöber, Kaufl. von Lahr. Hr. Krod, Kfm. von Eberfeld. Hr. Benignur, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Rothaas, Posthalter mit Fam. v. Gandel. Hr. Staudacher, Kfm. v. Eberfeld.

In Privathäusern.

Bei Frau Geh. Referendar Merk Wwe.: Frau Hofapotheker Kirner v. Donaueschingen. — Bei Frn. Putzmacher Nagel: Hr. Baumann, Buchhalter v. Baghäusel. — Bei Fr. Sonntag: Fräul. Schütz v. Frankfurt. — Bei Frn. Partikulier Kayle: Hr. Michel, Student von Berlin. — Bei Frn. Kfm. Dollmáisch: Fräul. Doll von Königsbach. — Bei Frn. Präsident Schippel: Hr. Parrich, Oberzollinspektor v. Heidelberg. — Bei Frn. Hofmusikus Luder: Frau Pfr. Walz m. Fam. v. Oberdöwisheim.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.